

Antrag

1. Landesmitgliederversammlung 2025, GRÜNE JUGEND Sachsen 22.-23. März, Flöha

Initiator*innen: Richard Limmer und Johannes Lehmann (dort beschlossen
am: 18.03.2025)

Titel: Guter ÖPNV für alle

Antragstext

Dem ÖPNV in Sachsen geht es schlecht: In Dresden wollen Teile des Stadtrats das Bus- und Straßenbahnangebot dramatisch zusammenstreichen, die Strecke von Chemnitz nach Leipzig wartet seit Jahrzehnten auf ihre Elektrifizierung, auf dem Land ist das Angebot so dünn, dass die meisten auf das Auto angewiesen sind und die Züge zwischen den Metropolen Leipzig und Dresden sind chronisch überlastet.

Es ist unser Anspruch, den sächsischen ÖPNV zu einer zuverlässigen, umweltfreundlichen und bequemen Mobilitätsform auszubauen. Dafür fordern wir konkret folgendes:

AUSSCHREIBUNGEN

Bei Ausschreibungen sollen die Aufgabenträger dichtere Takte verlangen. Zwischen großen Städten sollen Verbindungen möglichst alle 30 Minuten angeboten werden und auch im ländlichen Raum sollen Verbindungen zumindest stündlich fahren, auch in Tagesrandzeiten und am Wochenende. Die Fahrzeuge sollen auch in Stoßzeiten genügend Sitzplätze für alle bieten und mit einer sauberen Toilette und WLAN ausgestattet sein, damit der Aufenthalt an Bord angenehm ist.

FÖRDERGLEDER

Der Freistaat soll mehr Fördergelder zur Verfügung stellen, um stillgelegte Bahnstrecken zu reaktivieren und um vorhandene Bahnstrecken zu elektrifizieren. Um den oben beschriebenen Ausbau des Angebotes zu finanzieren, sollen zudem die Aufgabenträger stärker finanziell unterstützt werden. Zur Finanzierung sollen neben den steigenden Regionalisierungsmitteln des Bundes auch eigene Mittel des Freistaats verwendet werden. Um die Menschen nicht weiter finanziell zu belasten, dürfen die Ticketpreise jedoch nicht steigen.

Obwohl im ÖPNV seit dem 1. Januar 2022 die vollständige Barrierefreiheit verpflichtend ist, ist das Angebot nach wie vor lückenhaft. Wir verlangen, Betroffene früher in Planungsverfahren einzubinden, weitere Fördermittel für den barrierefreien Ausbau von Haltestellen zur Verfügung zu stellen und flächendeckend Informationen zur Verfügung zu stellen, welche Angebote bereits barrierefrei sind. Vorhandene Fahrzeuge sollen schnellstmöglich barrierefrei umgebaut werden.

RAHMENBEDINGUNGEN

Wir wollen die Rahmenbedingungen verbessern, um den ÖPNV für alle attraktiv zu machen. Dazu fordern wir die Entwicklung eines sachsenweiten integralen Taktfahrplans ("Sachsentak"), wodurch besonders im ländlichen Raum die Wartezeiten auf den Anschluss verkürzt werden. Rheinland-Pfalz, Bayern, NRW, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt haben bereits gute Erfahrungen mit integralen Taktfahrplänen gesammelt.

Wir wollen Bahnhöfe zu attraktiven Orten ausbauen. Hierfür braucht es überdachte Wartemöglichkeiten, am besten in beheizten Innenräumen, und zeitgemäße Fahrgastinformationssysteme. Damit Bahnhöfe nicht zu Angsträumen werden, müssen sie und ihre Umgebung ausreichend beleuchtet werden. Wir fordern zudem Sicherheitsknöpfe, welche ausreichend sichtbarkennzeichnet sind und einen direkten Kontakt zu den Sicherheitsbehörden herstellen. An Bahnhöfen soll es kostenfreie, saubere Toiletten geben. Wir sehen es als allgemeines Freiheitsrecht an, dass auch Menschen mit wenig finanziellen Mitteln kostenfrei und vor allem diskret die Toiletten an Bahnhöfen benutzen können. Dies verbessert auch die Geruchsbedingungen und allgemeine Sauberkeit in und hauptsächlich vor und neben Bahnhöfen.